Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

An die
Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach

nachrichtlich:
an die Fraktionsgeschäftsstellen,
den Verwaltungsvorstand I und II,
die Fachbereiche 1-8,
die Stabstellen und
das Rechnungsprüfungsamt

Allgemeine Verwaltung und
Verwaltungssteuerung
Rathaus Bergisch Gladbach
Konrad-Adenauer-Platz 1
Sachbearbeiterin: Helga Monheim
Zimmer: 35
Telefon 02202/142245
Telefax 02202/14702245
Internet: http://www.bergischgladbach.de
E-mail: H.Monheim@.stadt-gl.de
19.05.2010

Beratungsergebnisse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.05.2010 und ergänzende Unterlagen für Ratssitzung am 20.05.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie angekündigt, erhalten Sie anliegend die aktualisierte Fassung der Anlage zur Tagesordnung für die Ratssitzung am 20.05.2010, in die die Beratungsergebnisse aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18.05.2010 eingefügt sind. Die Nachträge sind durch eine seitliche Linie gekennzeichnet.

Aus Gründen äußerster Dringlichkeit werde ich dem Rat vorzuschlagen, die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um die Punkt „Ehrung mit der Ehrennadel in Silber nach der städtischen Ehrungssatzung" zu erweitern. Die entsprechenden Vorlagen erhalten Sie mit dieser Aktualisierung **(Anlagen 4und 5).**

Außerdem ist eine schriftliche Anfrage der Stadtratsfraktion Freie Wähler mit der Antwort der Verwaltung beigefügt **(Anlage 6)**.

Mit freundlichen Grüßen

Lutz Urbach

Anlagen

Anlage zur Tagesordnung für die Sitzung des Rates am 20.05.2010

(in der Fassung vom 19.05.2010)

I. Allgemeines

Der Einladung zur Ratssitzung sind – bis auf einige Ausnahmen – keine Vorlagen beigefügt, die in den Ausschüssen beraten wurden bzw. noch beraten werden. Diese Vorlagen befinden sich in den Händen der Ratsmitglieder. Beratungsergebnisse und Erläuterungen zu diesen Vorlagen finden Sie im weiteren Verlauf dieser Anlage.

Vorlagen, die Themen enthalten, die in erster Lesung im Rat eingebracht werden, z. B. Fraktionsanträge oder Vorlagen, die eine geänderte Sachlage berücksichtigen, sowie sonstige Vorlagen, die keiner vorherigen Beratung in den Ausschüssen bedürfen, z. B. Berichte über die Durchführung der Beschlüsse, sind der Tagesordnung als Anlagen beigefügt.

II. Tagesordnung

A **Öffentlicher Teil**

1 **Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
Eine Erläuterung erübrigt sich.

2 **Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil -**
Die Niederschrift über die Sitzung des Rates am 25.03.2010 – öffentlicher Teil – ist den Ratsmitgliedern zugegangen.

3 **Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Rates am 25.03.2010 - öffentlicher Teil**
Vorlage: 0238/2010
Die Vorlage ist beigefügt.

4 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
Evt. Mitteilungen wird Bürgermeister Urbach mündlich bekannt geben.

5 **Erklärung der Stadt Bergisch Gladbach gegen ausbeuterische Kinderarbeit**
Vorlage: 0232/2010
In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit in zwei Punkten modifiziert und dem Rat einstimmig folgende Beschlussempfehlung gegeben:
Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach beauftragt den Bürgermeister, die Erklärung gegen ausbeuterische Kinderarbeit in der modifizierten Fassung zu unterzeichnen und öffentlich für die Bekämpfung von ausbeuterischer Kinderarbeit zu werben.

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach appelliert an Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, Waren zu bevorzugen, die ausbeuterische Kinderarbeit ausschließen.

Die überarbeitete Erklärung ist als **Anlage 2** der Aktualisierung beigefügt.

6 **Annahme von Schenkungen des Verschönerungsvereins Bergisch Gladbach e.V.**
Vorlage: 0224/2010

In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die nachfolgend genannten Schenkungen des Verschönerungsvereins Bergisch Gladbach e.V. werden mit besonderem Dank entgegengenommen:

1. Restaurierung der geschmiedeten Eisengitter an den Fenstern linksseitig des Eingangs zum Ratskeller des Rathauses Gladbach und

2. Konservierungsarbeiten am Hildebrandbrunnen.

7 **Regionale 2010 - Projekt RegioGrün "Entlang der Strunde"**
Vorlage: 0193/2010
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann (ASSG) hat in der Sitzung am 22.04.2010 dem Rat einstimmig folgende Beschlussfassung empfohlen:
Die Flächen für die Projektbausteine „Pulvermühle", Infrastrukturmaßnahme Eulenburg - Gut Schiff", „Parkband Campus Gronau" und „Herrenstrunden" gemäß beigefügten Umgrenzungen nach §§ 171 b Baugesetzbuch als Stadtumbaugebiet festgelegt.

8 **Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010**
Vorlage: 0248/2010
In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss nach Erklärung der Verwaltung, dass es sich bei den in der Anlage 2 aufgeführten Aufträgen in der Regel um nicht abgeschlossene Baumaßnahmen handelt und die Formulierung in Anlage 1 zur Sanierung Turnhalle und Schwimmbad Mohnweg „Aufgabe der Maßnahme" so geändert wird, dass deutlich wird, dass das Schwimmbad erhalten bleibt, einstimmig dem Rat folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010 im Kernhaushalt 100 entsprechend der Anlage 1 der Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Bei der Übertragung von Ermächtigungen für investive Auszahlungen vom Haushaltsjahr 2009 in das Haushaltsjahr 2010 im Wirtschaftsplan Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung verzichtet der Rat auf eine Vorberatung im Infrastrukturausschuss und nimmt diese entsprechend der Anlage 2 der Vorlage zur Kenntnis.

9 **Konjunkturpaket II – Verwendung der Restmittel**
Vorlage: 0244/2010
In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss in getrennter Abstimmung zu Ziffer 1 und 2 dem Rat folgende Beschlussempfehlung gegeben:

1. (einstimmig)
   Die bisher für die Bücherei Bensberg zurückgestellten Restmittel aus dem Konjunkturpaket II werden wie folgt verwendet:

- Mehrkosten Sportplatz Herkenrath (Stützmauer): 18.000 EUR

- Mehrkosten bzw. unaufschiebbare Sicherungskosten

Fassade Gem.-Grundschule Schildgen – Concordiaweg 20.000 EUR

- Unaufschiebbare statische Aufbesserung
  Kath. Grundschule Frankenforst, Taubenstraße 162.000 EUR

2. (mehrheitlich gegen drei Stimmen der SPD und eine Stimme der LINKEN. (mit BfBB)
   Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Zuwendungsbestimmungen verwendungsfreie Restmittel aus abgeschlossenen Förderprojekten des Konjunkturpaketes II in Bergisch Gladbach für die statische Aufbesserung der Katholischen Grundschule Frankenforst und die Fassadensicherung der Gemeinschaftsgrundschule Schildgen zu verwenden.

10 **Finanzplanung 2010**
- Unterstützungsantrag der Caritas
Vorlage: 0119/2010

Der Integrationsrat hat in seiner Sitzung am 04.03.2010 jeweils einstimmig folgende Beschlüsse gefasst:

1. Dem Antrag des Caritasverbands für den Rheinisch-Bergischen Kreis e. V. auf einen Zuschuss in Höhe von 500 € wird zugestimmt.
2. Der Antrag Herrn Farbers, für das Projekt „Hilfe für Migrantenkinder an Grundschulen" 2.500 € vorzusehen, wird angenommen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann ist in der Sitzung am 22.04.2010 jeweils einstimmig den Beschlüssen des Integrationsrates gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss ist in der Sitzung am 18.05.2010 der Beschlussempfehlung der vorberatenden Gremien gefolgt.
Vor der Auszahlung der Gelder ist die Zustimmung der Kommunalaufsicht einzuholen, da es sich um freiwillige Leistungen handelt.

11 **Einwohnerfragestunde**
Vorlage: 0242/2010

Die Vorlage wurde irrtümlich als **nicht öffentliche Vorlage** gedruckt. Es handelt sich jedoch um eine **öffentliche Vorlage** ist beigefügt. Das Original wurde zwischenzeitlich korrigiert und im Ratsinformationssystem in der überarbeiteten Fassung dargestellt. Aus Kostengründen wird auf einen neuen Umdruck verzichtet.

12 **Vorschlag für die Bestellung von Mitgliedern des Integrationsrates in die Ausschüsse**
Vorlage: 0113/2010

Der Integrationsrat hat in der Sitzung am 04.03.2010 dem Rat empfohlen folgende Mitglieder des Integrationsrates als sachkundige Einwohnerinnen / Einwohner in die Ratsauschüsse zu entsenden:

Herr Ekue Adjano als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss und
Herr Kemal Kalkan als sein Stellvertreter

Herr Senel Karakus als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und
Herr Fabian Theodor Schütz als sein Stellvertreter

Frau Bedriye Kara als beratendes Mitglied in den Planungsausschuss und
Herr Kemal Kalkan als ihr Stellvertreter

Herr Bülent Iyilik als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann und
Herr Dirk Cromme als sein Stellvertreter

Herr Saim Basyigit als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport und
Herr Ekue Adjano als sein Stellvertreter.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann ist in der Sitzung am 22.04.2010 einstimmig der Beschlussempfehlung des Integrationsrates gefolgt.

13 Entsendung von Mitgliedern des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen in verschiedene Ausschüsse
Vorlage: 0159/2010
Der Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann hat in der Sitzung am 22.04.2010 dem Rat einstimmig empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Frau Claudia Breuer-Piske wird zum Mitglied mit beratender Stimme des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport bestellt.
2. Frau Regina Eberhardt wird zum Mitglied mit beratender Stimme des Planungsausschusses bestellt.

14 Entsendung von Mitgliedern des Seniorenbeirates in verschiedene Ausschüsse
Vorlage: 0243/2010
Die Vorlage ist beigefügt.

15 Verwaltungsausschuss bei der Agentur für Arbeit; Neuberufung der Mitglieder für die 12.Amtsperiode ab 01.07.2010
Vorlage: 0230/2010
In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig bei Enthaltung von KIDitiative und DIE LINKE. (mit BfBB) folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Für die am 01.07.2010 beginnende 12. Amtsperiode des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit wird als gemeinsamer Vorschlag der Kommunen des Rheinisch-Bergischen Kreises Herr Kreisdirektor Dr. Erik Werdel vorgeschlagen.

16 Anträge auf Umbesetzung in den Ausschüssen

16.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 03.05.2010 zur Umbesetzung im Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann sowie im Infrastrukturausschuss
Vorlage: 0246/2010
Die Vorlage ist beigefügt.

17 Anträge der Fraktionen

17.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB) vom 23.02.2010 zur Finanzlage der Stadt
Vorlage: 0245/2010
In der Sitzung am 18.05.2010 hat die FDP- Fraktion einen Änderungsantrag zu dem

Antrag der Fraktion (DIE LINKE. (mit BfBB) eingebracht. Der Änderungsantrag ist als **Anlage 3** beigefügt. Unter Berücksichtigung des Änderungsantrages hat der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat einstimmig folgende Beschlussempfehlung gegeben:

Die Verwaltung ermittelt die wesentlichen Aufwendungen (Kosten) der Stadt Bergisch Gladbach, die auf Bundes- und Landesgesetze zurückzuführen sind und stellt sie den Landeszuweisungen gegenüber. Insbesondere sind dabei jene Aufgaben zu betrachten, die unmittelbare Landeszuweisungen erhalten.

Unter der Voraussetzung, dass nach dem Prüfungsergebnis eine Verletzung des Kernbereichs der kommunalen Selbstverwaltung vorliegt könnte, hatte die Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB) beantragt, unverzüglich Verfassungsklage zu erheben.
Dieser Antrag wurde vom Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE. (mit BfBB) zurückgenommen.

17.2 Antrag der Stadtratsfraktion Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach einen Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung" einzurichten
Vorlage: 0219/2010

In der Sitzung am 18.05.2010 hat der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig dem Rat empfohlen, einen Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung" einzurichten, der nicht öffentlich tagt. Dem Arbeitskreis sollten unter der Leitung des Kämmerers der Leiter des Fachbereichs Finanzen und je 3 Mitglieder der CDU-Fraktion, 2 Mitglieder der SPD-Fraktion und jeweils ein Mitglied der übrigen, im Rat vertretenen Fraktionen angehören. Weiter wird empfohlen, für die Mitglieder persönliche Stellvertreterinnen / persönliche Stellvertreter zu benennen.
Auf die Erstattung von Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigung für diesen Arbeitskreis wird von den Mitgliedern verzichtet.

18 Anfragen der Ratsmitglieder

Eine Erläuterung erübrigt sich.

Anlage 2

Erklärung zur Bekämpfung der ausbeuterischen Kinderarbeit

D*ie* Stadt Bergisch Gladbach achtet und bewahrt die Rechte des Kindes und fühlt sich dem Schutz der Kinder weltweit verpflichtet. Sie fühlt sich als Kommune dazu aufgerufen, der globalen Verantwortung gerecht zu werden.

Weltweit müssen derzeit ca. 250 Mio. Kinder unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Die Internationale Staatengemeinschaft hat sich in der Konvention 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) dazu verpflichtet, alle Formen ausbeuterischer Kinderarbeit zu beenden *und jegliche Arbeit bis zum 18. Lebensjahr, die die Gesundheit, die Sicherheit und die moralische Entwicklung von Kindern gefährdet, zu verbieten.*

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union haben mit ihrer Unterschrift unter dieser Konvention ihren Willen zur Beseitigung ausbeuterischer Kinderarbeit bekräftigt.

Die Stadt Bergisch Gladbach unterstützt diese Verpflichtung, stellt sich gegen jegliche Form der Ausbeutung von Kindern und erklärt den festen Willen, ~~*wann immer es möglich ist,*~~ für Kinderrechte einzutreten.

Um die Situation der arbeitenden Kinder zu verbessern, strebt die Stadt Bergisch Gladbach ein Ende der ausbeuterischen Kinderarbeit an, ebenso wie die Stärkung des Fairen Handels, denn nur dieser bietet echte Alternativen zur Ausbeutung von Kindern.

Die Stadt Bergisch Gladbach verpflichtet sich, ihre Vergabepraxis im Rahmen der rechtlich gezogenen Grenzen so zu gestalten, dass Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit gemieden werden. Damit will die Stadt Bergisch Gladbach ein Zeichen gegen die Ausbeutung von Kindern setzen und einen Beitrag zur Umsetzung der ILO-Konvention 182 leisten.

Durch gezielte Information sollen die Bürgerinnen und Bürger in Bergisch Gladbach für das Thema sensibilisiert und zu eigenen Maßnahmen gegen ausbeuterische Kinderarbeit motiviert werden.

Bergisch Gladbach, den 12. Juni 2010

Lutz Urbach
Bürgermeister

Anlage 3

FDP-Ratsfraktion Bergisch Gladbach
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Herrn
Bürgermeister Lutz Urbach
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses
Rathaus, Konrad-Adenauer-Platz
51465 Bergisch Gladbach

18.05.2010

Änderungsantrag zu TOP A 14.1 des Haupt- und Finanzausschusses 18.05.2010

Sehr geehrter Herr Urbach,

die FDP-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, TOP 14.1:

Die Stadt Bergisch Gladbach ermittelt die wesentlichen Aufwendungen (Kosten) der Stadt Bergisch Gladbach, die auf Bundes- und Landesgesetze zurückzuführen sind, und stellt sie den Landeszuweisungen gegenüber. Insbesondere sind dabei jene Aufgaben zu betrachten, die unmittelbare Landeszuweisungen erhalten.

Die Untersuchung dient dem Ziel, eine Übersicht zu gewinnen, auf welchen Aufgabengebieten sich in besonderem Maß eine Lücke zwischen landesgesetzlichen Aufgaben und zugehörigen Finanzierungsdefiziten auftut.

Mit freundlichem Gruß

(Dr. Reimer Fischer)

(Renate Schmidt-Bolzmann)

Anlage 4

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister
Federführender Fachbereich
Stadtmarketing, Öffentlichkeitsarbeit

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0251/2010
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	20.05.2010	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Erweiterung der Tagesordnung des nichtöffentlichen Teils nach § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW

Beschlussvorschlag:

Die Erweiterung der Tagesordnung gemäß § 48 Abs. 1 Satz 5 GO NRW um den Tagesordnungspunkt „Ehrung nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach“ im nichtöffentlichen Teil wird beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Aufgrund einer Ehrungsangelegenheit, die keinen Aufschub duldet, wird empfohlen, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Ehrungen nach der Satzung über Ehrungen und Auszeichnungen durch die Stadt Bergisch Gladbach“ zu erweitern.

Die Begründung erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

Finanzielle Auswirkungen

1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
2. Finanzrechnung (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ Vermögensplan	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten Ja

Anlage 6

Absender
Fraktion Freie Wähler

Drucksachen-Nr.

0256/2010

öffentlich

Anfrage

der Fraktion, der/des Stadtverordneten
Fraktion Freie Wähler

zur Sitzung:
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 20.05.2010

Tagesordnungspunkt A 18

Schriftliche Anfrage der Fraktion Freie Wähler vom 11.05.2010 zum Flächennutzungs- und zum Bebauungsplan "Saaler Mühle"

Inhalt:

Mit Schreiben vom 11.05.2010 bittet die Fraktion Freie Wähler den Bürgermeister um schriftliche Beantwortung der in dem Schreiben formulierten Fragen zum Flächennutzungs- und zum Bebauungsplan „Saaler Mühle“ in der Sitzung des Rates am 20.05.2010. Das Schreiben der Fraktion Freie Wähler ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Stadtratsfraktion
Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach

Freie Wählergemeinschaft Bergisch Gladbach
Im Letsch 1b 51427 Bergisch Gladbach

Telefon 02204 / 867207
Telefax 02204 / 867208

Eingegangen
12. Mai 2010

An den Vorsitzenden des
des Rates
Der Stadt Bergisch Gladbach
Herrn Bürgermeister Lutz Urbach
Konrad Adenauer Platz
51465 Bergisch Gladbach

Sprechstunden:
Rathaus Bergisch Gladbach
Zimmer 15 erster Stock
Montags von 17:00 – 19:00
Mittwochs von 9:00 – 11:30
Telefon und Fax 02202 /14 2872

Bergisch Gladbach, den 11.05.2010

Anfrage im Rat der Stadt Bergisch Gladbach zur Sitzung am 20.05.2010

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

In der dritten Sitzung des Planungsausschuss wurde am 06.05.2010 unter punkt 11, Änderung 172/6321 Saaler Mühle Flächennutzungsplan mehrheitlich beschlossen und die Grünflächen umzuwandeln in Baufläche.

Unter Punkt 12 wurde dazu ein Bebauungsplan aufgestellt und zur Offenlegung frei gegeben.

Meine Frage ist:

1.) Wird der Bauherr angehalten für die zu überbauende Fläche Ersatzgrünflächen zu stellen als Ausgleich?

2.) Wie hoch wird die Einnahme für die Stadt über die Baulandsteuer sein, weil die Grünfläche nutzbringend für den Eigentümer in Bauland umgeplant wird und unsere Infrastruktur der Stadt genutzt wird?

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir möchten Sie bitten diese Fragen schriftlich im Rat zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Kamp Bernd Mörs

Antwort des Bürgermeisters:

Frage 1:
„Wird der Bauherr angehalten, für die zu überbauende Fläche Ersatzgrünflächen zu stellen als Ausgleich?"

Antwort:
Im Rahmen eines Bebauungsplanverfahrens gehört der Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft zum selbstverständlichen Programm. Ob die Ersatzgrünflächen durch den Bauherrn gestellt werden oder beispielsweise aus dem städtischen Ökokonto entnommen werden (gegen Kostenerstattung), bleibt im Rahmen des Planverfahrens zu erarbeiten.

Frage 2:
„Wie hoch wird die Einnahme für die Stadt über die Baulandsteuer sein, weil die Grünfläche nutzbringend für den Eigentümer in Bauland umgeplant wird und unsere Infrastruktur der Stadt genutzt wird?"

Antwort:
Wie durch den Ersten Beigeordneten bereits im Planungsausschuss sowie im Infrastrukturausschuss auf entsprechende Anfragen mitgeteilt, wird die Verwaltung mit dem Mediterana Verhandlungen über die veränderte Grundstückssituation aufnehmen. Hierzu gehören auch Flächen, die bisher nicht in der Verfügung des Mediterana liegen. Die genaue Abgrenzung der Flächen sowie die Bewertung stehen noch aus. Insofern kann die Frage noch nicht mit konkreten Zahlen beantwortet werden.